



WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

B

SERIE

3

LÖSUNGEN

**KANDIDATIN
KANDIDAT**

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten

Name

Vorname

Datum der Prüfung

**PUNKTE
UND BEWERTUNG**

Fall 1 Erreichte Punkte / Max.

Fall 2 Erreichte Punkte / Max.

Total

1.1 / 6

2.1 / 3

/ 150

1.2 / 18

2.2 / 6

1.3 / 12

2.3 / 4

1.4 / 8

2.4 / 7

1.5 / 15

2.5 / 20

Prüfungsnote

1.6 / 6

2.6 / 10

1.7 / 29

2.7 / 6

EXPERTEN

Inhalt

1	FALLBEISPIEL MUSIK MOLL	4
1.1	Organisation	5
1.2	Unternehmensmodell und Marketing	6
1.3	Unternehmenskonzept, Finanzierung sowie Standortwahl mittels Nutzwertanalyse	10
1.4	Personal und Verträge auf Arbeitsleistung	12
1.5	Entstehung von Obligationen, Kaufvertrag, Sicherungsmittel	13
1.6	Kalkulation, Fremde Währungen	16
1.7	Journalbuchungen, Kontenführung, Verständnis von Bilanz und Erfolgsrechnung	18
2	FALLBEISPIEL FAMILIE LANGE	22
2.1	Budget	23
2.2	Erbrecht	24
2.3	Wirtschaftsleistung	25
2.4	Steuern	26
2.5	Ökologie/Energie, Parteien/Verbände, Rechtsquellen und Gesetzgebungsverfahren	27
2.6	Risiken, Vorsorge, Versicherungen	30
2.7	Finanzierung und Kapitalanlage mit Pro-/Kontra-Liste	31

1

FALLBEISPIEL MUSIK MOLL

🕒 ZEIT: 115 MINUTEN, 94 PUNKTE

Ausgangslage

Die MUSIK MOLL ist eine in Zürich ansässige Unternehmung. Sie handelt hauptsächlich mit Instrumenten und bietet in firmeneigenen Werkstätten auch einen Reparaturservice an. Zusätzliche Geschäftszweige sind der Handel mit Musiknoten und -büchern sowie mit Tonträgern (Music-CDs).

Gabriela Moll übernahm das Unternehmen vor rund 30 Jahren von ihrem Vater Hans Moll. Ihr ist es gelungen, das Unternehmen in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld von Grund auf zu erneuern. Seither ist der Jahresumsatz von 19 Millionen auf heute 52 Millionen Franken gestiegen. Aktuell beschäftigt die MUSIK MOLL 210 Mitarbeiter.

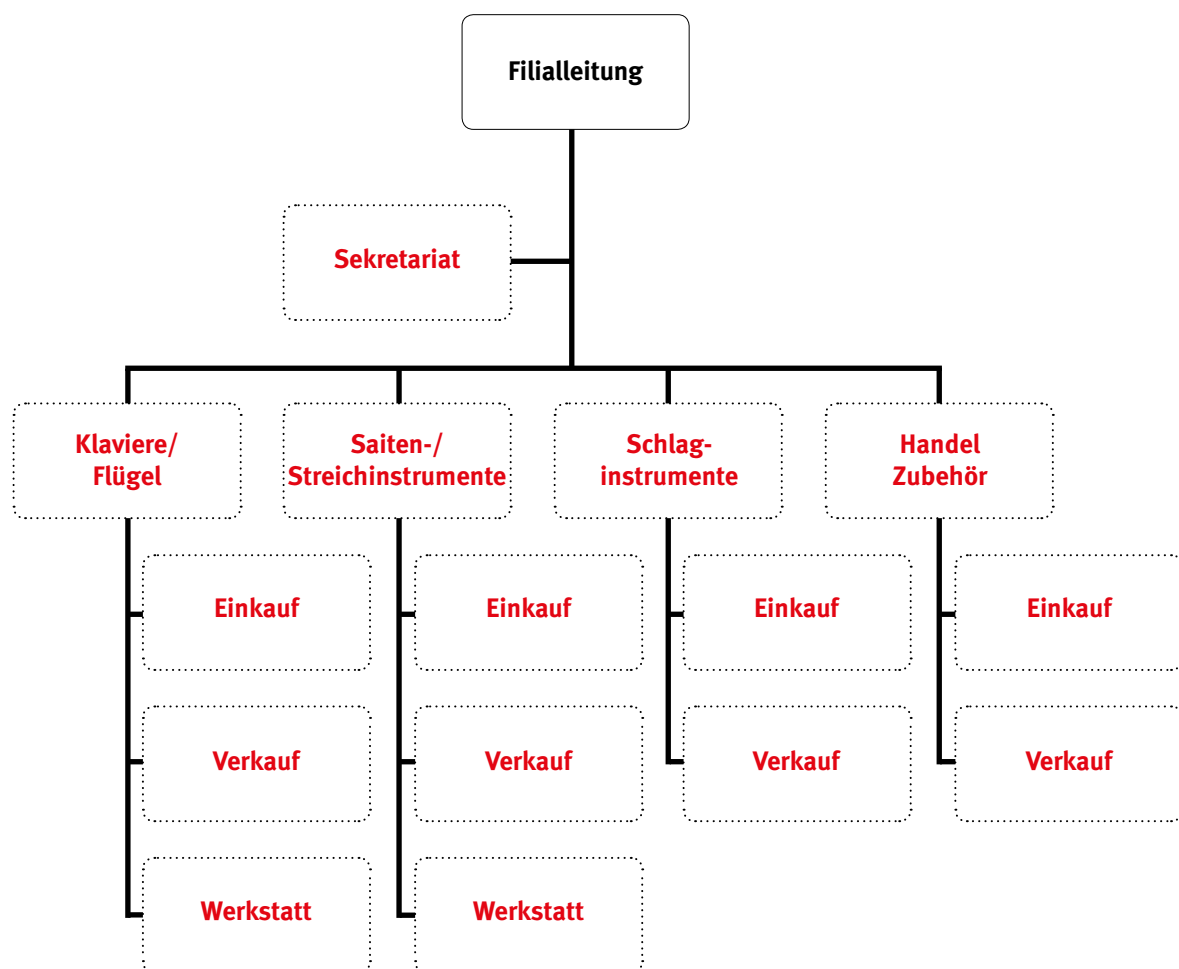


1.1 Organisation (6 Punkte)

Der Instrumentenhandel bildet in den insgesamt neun Filialen der MUSIK MOLL den wichtigsten Geschäftszweig. Dieser wird in die Hauptbereiche Klavier/Flügel, Saiten-/Streich- und Schlaginstrumente sowie Handel mit Zubehör aufgeteilt. Diese vier Hauptbereiche bilden die Basis für die Gliederung auf der zweiten Hierarchieebene im Organigramm der MUSIK MOLL. In allen Abteilungen wird auf der dritten Ebene zwischen den Stellen Einkauf und Verkauf unterschieden. Für die Sparten Klavier/Flügel und Saiten-/Streichinstrumente gibt es ausserdem eine eigene Werkstatt. Der Filialleiter wird durch ein Sekretariat unterstützt.

- a) Erstellen Sie gemäss der oben stehenden Beschreibung das Organigramm für die MUSIK MOLL. In jeden Kasten kommt ein Begriff. (LZ 1.5.2.4)

5



Hinweis: Sekretariat 1 Punkt; 1. Ebene 2 Punkte; 2. Ebene: Einkauf und Verkauf 1 Punkt, Werkstatt 1 Punkt

- b) Nach welchem allgemeinen Merkmal ist die MUSIK MOLL auf der zweiten Ebene organisiert? Verlangt ist der organisatorische Fachbegriff. (LZ 1.5.2.4)

1

Antwort:

Gliederung nach Objekten, Sparten oder Divisionen

Hinweis: produktorientierte Gliederung, Profitcenter auch gelten lassen; nur eine Nennung verlangt

1.2 Unternehmensmodell und Marketing (18 Punkte)

Die MUSIK MOLL befasst sich mit ihrem wirtschaftlichen Umfeld sowie ihrem Marketing. Beantworten Sie hierzu die folgenden Teilaufgaben.

- a) Formulieren Sie zu jeder der beiden folgenden Anspruchsgruppen einen Anspruch, den die MUSIK MOLL zu befriedigen versucht. (LZ 1.5.2.2)

Anspruchsgruppe	Ansprüche
Staat	Steuerzahlungen, Erhalt/Schaffung Arbeitsplätze, Einhaltung Gesetze (weitere sinnvolle Kandidatenlösungen)
Konkurrenz	Fairness (Einhaltung von Regeln), Kooperation (z. B. über Branchenverbände) (weitere sinnvolle Kandidatenlösungen)

1

1

- b) Der Musikverband hat aufgrund einer Untersuchung folgende Veränderungen in der Schweizer Musikbranche festgestellt. Ordnen Sie die kursiv und fett gedruckten Einflüsse der korrekten Umweltsphäre zu. (LZ 1.5.2.1)

	Technologische Umweltsphäre	Ökonomische Umweltsphäre	Soziale Umweltsphäre	Ökologische Umweltsphäre
Die Entwicklung des Digitalgeschäfts (Download und Streaming) wird stark durch <i>illegale</i> Angebote gehemmt.	☐	☐	☒	☐
Der Umsatzrückgang in der Schweiz im CD-Geschäft ist auch auf die <i>anhaltende Frankenstärke</i> zurückzuführen, da deswegen Händler und Endverbraucher zunehmend aus dem Ausland direkt importieren.	☐	☒	☐	☐

1

1

- c) **Sachverhalt:** Der Gesamtumsatz in Mio. Franken der Musikanbieter in der Schweiz hat sich gemäss dem Musikverband Schweiz wie folgt entwickelt.

Jahr	CDs etc.	Digital		Total
		Download	Streaming ¹⁾	
2013	53,7	32,3	6,3	92,3
2012	67,0	36,5	1,3	104,8
2011	93,1	30,7	–	123,8
2010	121,0	26,3	–	147,3
2009	144,0	23,7	–	167,7
2008	163,0	15,5	–	178,5
2007	175,0	13,0	–	188,0
2006	191,0	7,0	–	198,0
2005	221,0	3,0	–	224,0

¹⁾ Vor 2012 haben die Mitglieder des Musikverbandes Schweiz noch keinen Umsatz mit Streaming-Diensten erzielt.

- c1) Um welche Art der Marktanalyse handelt es sich, wenn Gabriela Moll, Inhaberin der MUSIK MOLL, die oben aufgeführte Tabelle studiert und interpretiert? (LZ 1.5.2.6)

Antwort:

- ☐ Markterkundung (Primärmarktforschung)
- ☒ Marktforschung (Sekundärmarktforschung)

- c2) Um wie viele Prozente hat im Jahre 2013 der Umsatz der Streaming-Dienste gegenüber dem Jahr 2012 zugenommen? Runden Sie das Resultat auf eine Kommastelle genau. (LZ 1.5.2.6)

Berechnung mit Lösungsweg:

$$6,3 - 1,3 = 5,0$$

$$5,0 \div 1,3 \times 100 = 384,6\%$$

1

1

c3) Die MUSIK MOLL rechnete damit, dass im CD-Handel das Marktvolumen im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 15% abnehmen würde. Wie gross musste der Umsatz der MUSIK MOLL im Jahr 2014 sein, damit der angestrebte Marktanteil von 2,3% realisiert werden konnte? Das Endresultat ist in Mio. Franken zu berechnen und auf drei Kommastellen genau auszuweisen.

(LZ 1.5.2.6)

Berechnung mit Lösungsweg:

Marktvolumen 2014:
(in Mio. CHF)

85% von 53,7 = 45,645 Mio.

Marktanteil MUSIK MOLL 2014:
(in Mio. CHF)

2,3% von 45,645 Mio. = CHF 1,050 Mio.

Hinweis: je Fehler minus 1 Punkt; Folgefehler beachten

2

c4) In welcher Phase des Produktlebenszyklus befindet sich der Teilmarkt Download, basierend auf der Entwicklung der Umsatzzahlen in der vorangehenden Tabelle?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. (LZ 1.5.2.6)

Antwort:

☐	Einführung
☐	Wachstum
☒	Reife/Sättigung
☒	Degeneration

1

d) Das Sortiment der MUSIK MOLL AG wird regelmässig überprüft und angepasst. Kreuzen Sie für die unten stehenden Fälle die Art der Sortimentsveränderung an.

(LZ 1.5.2.6)

	Das Gesamtsortiment wird . . .			
	breiter	schmäler	tiefer	flacher
Das aktuelle Klarinettenangebot soll durch die Aufnahme des neuesten Modells der Marke «Buffet» ergänzt werden.	☐	☐	☒	☐
Die MUSIK MOLL überlegt sich den Handel mit CDs aufzugeben.	☐	☒	☐	☐

1

1

- e) Parallel zur Sortimentsbereinigung macht sich Gabriela Moll auch generell Gedanken zur Segmentierung im Markt für Musikinstrumente. Kreuzen Sie an, welche der folgenden Kriterien zur demografischen Marktsegmentierung gehören. (LZ 1.5.2.6)

Antwort:

☒	Alter
☐	Lebensstil
☐	Wohnort
☒	Einkommen
☐	Einstellungen/Werthaltungen

Hinweis: je Fehler minus 1 Punkt

- f) Die nachfolgenden Massnahmen stammen aus dem Marketing-Mix der MUSIK-MOLL-Filiale in Basel. Ordnen Sie diese Massnahmen dem korrekten Absatzverfahren zu. (LZ 1.5.2.7)

	Product	Price	Promotion	Place
1. Die Filiale in Basel organisiert eine öffentliche Veranstaltung für elektronische Schlagzeuge mit anschliessender Improvisations-Session des Drummers der Progressive Rock-Band «Tunica Dartos».	☐	☐	☒	☐
2. Klaviere und Flügel werden bei Bedarf von den Technikern der MUSIK MOLL transportiert und für ein Konzert gereinigt, gestimmt sowie vorbereitet.	☒	☐	☐	☐
3. Das in der Region Basel auftretende Trompetenensemble «il trombettista magico» wird mit einem jährlichen Beitrag gesponsert.	☐	☐	☒	☐
4. Auf Auslauf- und Vorführgitarren werden Rabatte gewährt.	☐	☒	☐	☐

- g) Die MUSIK MOLL ist in ihrem Geschäftsbereich «Musiknoten und -bücher» auch als Grosshändlerin tätig. Erläutern Sie diese Tätigkeit als Grosshändlerin in mindestens einem vollständigen Satz.

(LZ 1.5.2.7)

Antwort:

Die MUSIK MOLL verkauft Musiknoten und -bücher an Wiederverkäufer

(z. B. Buchhändler, Musikschulen) weiter.

1.3 Unternehmenskonzept, Finanzierung sowie Standortwahl mittels Nutzwertanalyse (12 Punkte)

Die MUSIK MOLL plant, ihre Präsenz in der Romandie auszubauen und eine Filiale in Genf zu eröffnen. Beantworten Sie hierzu die folgenden Teilaufgaben.

- a) Zu welchen Bereichen des Unternehmungskonzeptes gehören die folgenden Aussagen, welche mit dem oben erwähnten Expansionsprojekt der MUSIK MOLL zusammenhängen? (LZ 1.5.2.3)

	Leistung	Finanzen	Soziales	
1. In unserer Filiale in Genf bieten wir vor allem Schlag-, Saiten- und Tasteninstrumente an.	☒	☐	☐	1
2. Die Beschaffung der Werkzeuge, Regale und Einrichtungen erfordert ein Kapital von CHF 1,2 Mio.	☐	☒	☐	1
3. Für die Werkstatt für Saiteninstrumente stellen wir einen erfahrenen Werkstattleiter und einen Musikinstrumentenbauer an.	☒	☐	☐	1
4. Die neuen Mitarbeiter werden mit einem Blumenstrauss begrüsst und am Einführungstag zu einem Mittagessen eingeladen.	☐	☐	☒	1

- c) Das für die geplante Filiale in Genf benötigte Kapital soll teilweise durch Aufnahme eines langfristigen Bankkredites beschafft werden. Der Kreditbetrag soll sofort ausbezahlt und in Raten zurückbezahlt werden. Ausserdem wurde festgestellt, dass die Hausbank als Sicherheit einen beweglichen Gegenstand wünscht. Was trifft auf den beschriebenen Sachverhalt zu? Streichen Sie die nicht zutreffenden Ausdrücke der hervorgehobenen Wortpaare durch. (LZ 1.5.2.9)

Es handelt sich im vorliegenden Fall um einen Kredit, welcher in der Form eines

Darlehens/Kontorrentkredites gewährt werden soll. Die Sicherheit, welche zur

Deckung des Kredites verpfändet werden soll, wird als **Faustpfand/Grundpfand** bezeichnet.

Die Zinsbelastung wird aufgrund des aktuellen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt eher

hoch/tief ausfallen.

Hinweis: je Fehler minus Punkt

3

- d) Für die neue Filiale stehen drei Standorte in Genf und Umgebung zur Auswahl. Eine mögliche Räumlichkeit befindet sich im sehr teuren Geschäfts- und Shoppingviertel «Rive Gauche». Zahlreiche Strassenbahnlinien verkehren in diesem Quartier und das Strassennetz ist gut ausgebaut. Im Gegensatz zu einer anderen möglichen Räumlichkeit, die sich im Vorort «Carouge» befindet, sind hier im Rive Gauche nur wenige andere Instrumentenhändler in der Nähe zu finden, beim «Bahnhof», dem dritten möglichen Standort, gar keine. In «Carouge», welches sich auch als Künstlerviertel einen Namen gemacht hat, und vor allem am «Bahnhof» werden weniger Kundenströme erwartet als am Standort «Rive Gauche». Die Miete pro Quadratmeter (m²) sind in «Rive Gauche» mit Abstand am höchsten, im Künstlerviertel «Carouge» am billigsten.

Als Entscheidungshilfe wurden die oben beschriebenen sowie weitere Merkmale in einer Nutzwertanalyse berücksichtigt. Vervollständigen Sie diese, indem Sie die grau hinterlegten Felder ausfüllen.

(LZ 1.5.2.10)

Bewertung: 1 = schlecht, 2 = mittel, 3 = gut

Kriterien	Gewichtung	Carouge		Rive Gauche		Bahnhof	
		Wert	Nutzen	Wert	Nutzen	Wert	Nutzen
Kosten (Miete)	20%	3	60	1	20	2	40
Kundennähe und Passantenlage	35%	2	70	3	105	1	35
Konkurrenz	30%	1	30	2	60	3	90
Erreichbarkeit (Parkplätze)	15%	3	45	1	15	2	30
Total Nutzwerte	100%		205		200		195
Rangfolge			1		2		3

Hinweis: pro korrekte Zeile jeweils 1 Punkt

1.4 Personal und Verträge auf Arbeitsleistung (8 Punkte)

Julian Stocker, 29 Jahre, kündigt seine Stelle in der Personalabteilung der MUSIK MOLL.

- a) Julian Stocker überreicht Gabriela Moll am 15. April 2015 persönlich sein Kündigungsschreiben. Wie lange dauert in diesem Fall gemäss Gesetz die Kündigungsfrist und an welchem Datum ist sein letzter Arbeitstag? Die Stelle hat Julian Stocker am 1. Februar 2014 angetreten.

(LZ 1.5.3.6)

Kündigungsfrist: 2 Monate

1

Letzter Arbeitstag (Datum): 30. Juni 2015

1

- b) **Sachverhalt:** Die MUSIK MOLL will die Stelle von Julian Stocker neu besetzen. Grundlage für das Stelleninserat bildet die interne Stellenbeschreibung.

- b1) Nennen Sie drei Bereiche, die eine Stellenbeschreibung zwingend enthalten muss.

(LZ 1.5.2.5)

Antwort:

Aufgabe

1

Vorgesetzte Stelle

1

Kompetenzen (Untergebene, Stellvertretungsregelung, Verantwortung etc.)

1

Hinweis: weitere sinnvolle Lösungen gelten lassen.

- b2) Der neue Stelleninhaber ist gemäss Stellenbeschreibung auch für das Erstellen von Arbeitsverträgen zuständig. Verlangt das Gesetz für den Abschluss eines Einzelarbeitsvertrages eine besondere Form? Nennen Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.6)

Antwort:

☐ Ja | ☒ Nein

1

OR-Artikel: 320 (OR 11 auch gelten lassen)

1

- b3) Die MUSIK MOLL lässt sich während der Personalsuche von einem Personalvermittlungsbüro beraten. Bestimmen Sie durch Ankreuzen, welche Art Vertrag zwischen der MUSIK MOLL und dem Personalvermittlungsbüro abgeschlossen wurde. (LZ 1.5.3.6)

Antwort:

1

☐ Arbeitsvertrag

☐ Werkvertrag

☒ Auftrag

1.5 Entstehung von Obligationen, Kaufvertrag, Sicherungsmittel (15 Punkte)

- a) **Sachverhalt:** Die Geschäftsbereiche «Reparatur» und «Vermietung» von Musikinstrumenten sind für die MUSIK MOLL ist eine wichtige Einnahmequelle.

- a1) Die Musikschule Schlag-auf-Schlag GmbH, Arlesheim, ist eine langjährige Kundin der MUSIK MOLL. Die Musikschule möchte nun einen durch die MUSIK MOLL reparierten E-Bass gegen Barzahlung abholen. Die MUSIK MOLL ihrerseits will den E-Bass zurückbehalten, bis alle anderen offenen fälligen Rechnungen der Musikschule, die aus der Vermietung von Schlagzeugen herrühren, auch beglichen worden sind. Ist die MUSIK MOLL gestützt auf ZGB 895 Abs. 1 berechtigt, den E-Bass zurückzubehalten? Begründen Sie Ihre Antwort in einem Satz anhand des massgebenden Tatbestandsmerkmals. (LZ 1.5.3.6)

Antwort:

☐ Ja | ☒ Nein

Begründung:

Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem Retentionsgegenstand (E-Bass)

und der offenen Forderung (Mietgebühr Schlagzeuge).

- a2) Es kommt wiederholt vor, dass ein Kunde ein gemietetes Instrument beschädigt zurückbringt. Welches vertragliche Sicherungsmittel empfehlen Sie der MUSIK MOLL, damit sich diese gegen die finanziellen Risiken solcher Schadensfälle absichern kann. (LZ 1.5.3.4)

Antwort:

Kaution (Depot)

Hinweis: Konventionalstrafe oder Versicherungsschutz auch gelten lassen.

1

1

1

- b) **Sachverhalt:** Aufgrund eines Zeitungsinserates bestellt Hobbydrummer Fabian Di Stefano, Liestal, am 15. April 2015 mittels A-Post das gebrauchte Demo-Schlagzeugset «Yamaha» gegen Rechnung, zahlbar innert 10 Tagen netto ab Rechnungsdatum. Die MUSIK MOLL Basel bestätigt am darauffolgenden Tag Herrn Di Stefano telefonisch die Bestellung.

b1) Wann ist der Vertrag entstanden?

Begründen Sie Ihre Antwort mit dem massgebenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.4)

Antwort:

☐ 15. April 2015

☒ 16. April 2015

☐ Am Tag des Zahlungseingangs bei der MUSIK MOLL

OR-Artikel: 7 **Abs. 2 (oder 1)**

Hinweis: OR 1 Abs. 1 auch korrekt; Artikel und Absatz je 1 Punkt

- b2) Kann Fabian Di Stefano vom Vertrag zurücktreten, falls er das Schlagzeugset bis Ende April 2015 nicht erhält? Begründen Sie Ihre Antwort in einem ganzen Satz und nennen auch Sie den massgebenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.4)

Antwort:

☐ Ja ☒ Nein

Begründung:

Es handelt sich um ein Mahngeschäft.

OR-Artikel: 102 **Abs. 1**

Hinweis: OR 107 Abs. 1 auch korrekt; Artikel und Absatz je 1 Punkt

- b3) **Annahme:** Am 20. April erhält Fabian Di Stefano das gebrauchte Demo-Schlagzeugset. Die entsprechende Rechnung wurde gleichentags mit separater Post zugestellt. Di Stefano baut das Schlagzeug auf und stellt fest, dass das Fell einer Trommel gerissen ist. Er teilt dies der MUSIK MOLL sofort mit. Bestimmen Sie durch Ankreuzen, welche gesetzlichen Wahlmöglichkeiten Fabian Di Stefano in diesem Fall geltend machen kann. (LZ 1.5.3.5)

Antworten:

☒	Wandelung
☒	Minderung
☐	Ersatzlieferung
☐	Reparatur

Hinweis: Preisermässigung, Rabatt oder sinngemässe Lösungen gelten lassen.

- b4) Nach welcher Frist verjährt die Forderung der MUSIK MOLL gegenüber Fabian Di Stefano, wenn Di Stefano es versäumt, die Rechnung zu begleichen und die MUSIK MOLL das Ausbleiben der Zahlung nicht zur Kenntnis nimmt? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. (LZ 1.5.3.4)

Antwort:

☐	30 Tage
☐	1 Jahr
☐	2 Jahre
☒	10 Jahre
☐	20 Jahre

- b5) Welche der nachfolgenden Behauptungen zum Kaufvertrag zwischen Fabian Di Stefano und der MUSIK MOLL sind richtig? (LZ 1.5.3.4)

Antworten:

☐	Das Eigentum am Schlagzeugset geht mit der Bezahlung der Rechnung auf Fabian Di Stefano über.
☒	Ohne vertragliche Vereinbarung muss Fabian Di Stefano die Transportkosten übernehmen.
☐	Ohne abweichende Vereinbarung muss das Schlagzeugset in Liestal, dem Wohnort von Fabian Di Stefano, übergeben werden.
☒	Der Kaufvertrag ist formlos gültig.

Hinweis: je Fehler minus 1 Punkt

2

1

2

1.6 Kalkulation, Fremde Währungen (6 Punkte)

- a) Die MUSIK MOLL kauft bei einem Lieferanten 8 neue Schlagzeugsets der Marke Yamaha ein. Der Bruttokreditankaufspreis beläuft sich auf CHF 450.– je Schlagzeugset. Der Lieferant gewährt der MUSIK MOLL einen Wiederverkaufsrabatt von 15% und einen Skontoabzug von 2%. Der Transport wird durch den Spediteur Holenstein übernommen und beträgt für die ganze Lieferung CHF 323.60.

Berechnen Sie den Einstandspreis in CHF für ein Schlagzeugset, wenn die MUSIK MOLL den Skontoabzug ausnützt. Stellen Sie das Kalkulationsschema mit den korrekten Bezeichnungen auf. Runden Sie die Frankenbeträge auf fünf Rappen. Die Mehrwertsteuer ist in dieser Teilaufgabe nicht zu berücksichtigen. (LZ 1.5.1.2)

Berechnung mit Kalkulationsschema:

	<u>8 Sets</u>	<u>1 Set</u>			
BKAP	3 600.00	450.00	100%		
– Mengenrabatt	<u>540.00</u>	<u>67.50</u>	<u>15%</u>		
= NKAP	3 060.00	382.50	85%	100%	(1)
– Skonto	<u>61.20</u>	<u>7.65</u>		<u>2%</u>	
= NBAP	2 998.80	374.85		98%	(1)
+ Bezugskosten	<u>323.60</u>	<u>40.45</u>			
= EP	3 322.40	<u>415.30</u>			(1)

Hinweise: Kalkulationsschema 1 Punkt; alternative Begriffe wie Katalogpreis, Rechnung, Zahlung gelten lassen; %-Angaben nicht verlangt

- b) Die MUSIK MOLL kauft bei einem amerikanischen Musikverlag diverse Notenbücher im Betrag von USD 836.79. Es gelten folgende USD-Kurse:

Noten-Kauf	Noten-Verkauf	Devisen-Kauf	Devisen-Verkauf
0.87	0.93	0.89	0.91

Wie viele Franken kostet die Bestellung total, wenn die Zahlung der Einfachheit halber via Internet mit Kreditkarte erfolgt? Runden Sie das Endresultat in CHF auf fünf Rappen. Die Mehrwertsteuer ist in dieser Teilaufgabe nicht zu berücksichtigen. (LZ 1.5.1.4)

Berechnung mit Lösungsweg:

Anzuwendender Kurs: 0.91 (1)
USD 1.00 = 0.91
USD 836.79 = 761.50 (1)

Hinweis: Folgefehler beachten; falsch gerundet kein Punktabzug

2

1.7 Journalbuchungen, Kontenführung, Verständnis von Bilanz und Erfolgsrechnung (29 Punkte)

- a) Verbuchen Sie für die MUSIK MOLL die unten stehenden Geschäftsfälle. Die Mehrwertsteuer wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur zu berücksichtigen, wenn sie ausdrücklich im Geschäftsfall erwähnt wird. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Verwenden Sie die Konten aus dem Kontenplan. Es dürfen auch gängige Abkürzungen verwendet werden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile. (1.5.1.1 bis 1.5.1.8) K3

Kontenplan MUSIK MOLL

1 AKTIVEN	2 PASSIVEN	3 BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	4 MATERIAL- UND WARENAUFWAND
10 Flüssige Mittel	20 Kurzfristiges Fremdkapital	3200 Warenertrag	4200 Warenaufwand
1000 Kasse	2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	3400 Übrige Erträge	
1020 Bank	2200 Umsatzsteuer (Kreditator MWST)		
110 Forderungen	24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten		5 PERSONALAUFWAND
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	2450 Passivdarlehen		5000 Lohnaufwand
1170 Vorsteuer-MWST (Debitor MWST)	280 Eigenkapital		5800 Übriger Personalaufwand
120 Vorräte	2800 Aktienkapital		
1200 Handelswaren			6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND
140 Finanzanlagen			6000 Raumaufwand
1440 Aktivdarlehen			6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)
150 Mobile Sachanlagen			6200 Fahrzeugaufwand
1510 Mobiliar und Einrichtungen			6300 Versicherungsaufwand
1520 EDV-Anlagen			6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
1530 Fahrzeuge			6600 Werbeaufwand
1540 Werkzeuge und Geräte			6700 Übriger Betriebsaufwand
			6800 Abschreibungen
			6900 Finanzaufwand (Zinsaufwand)
			6950 Finanzertrag (Zinsertrag)
			9 ABSCHLUSS
			9000 Erfolgsrechnung
			9100 Bilanz

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
1.	Die Bareinnahmen der MUSIK MOLL aus dem Verkauf von Musik- und Kinderbüchern betragen CHF 1998.75 inkl. 2,5% MWST. Verbuchen Sie				
	a) den Wert der Verkäufe	Kasse (1000)	Warenertag (3200)	1 950.00	1
	b) die Mehrwertsteuer	Kasse (1000)	Umsatzsteuer (2200)	48.75	1+1
2.	Für die Gitarrenwerkstatt kaufte die Filiale in Basel ein neues Biegeeisen und für den internen Gebrauch. Die Rechnung von CHF 2857.70 inkl. 8% Mehrwertsteuer wurde bereits verbucht. Wegen qualitativen Mängeln schickt die MUSIK MOLL das Biegeeisen zurück. Verbuchen Sie				
	a) die Rücksendung	Verbindlichkeiten LL (2000)	Werkzeuge und Geräte (1540)	2 646.00	1
	b) die Verminderung der MWST	Verbindlichkeiten LL (2000)	Vorsteuer MWST (1170)	211.70	1+1
3.	Die Bank belastet der MUSIK MOLL den Hypothekarzins von 2,25% für die abgelaufenen 3 Monate. Die Hypothekarschuld beträgt CHF 4 100 000.-.	Finanzaufwand (6900)	Bank (1020)	25 625.00	1+1
4.	Die Musikschule Schlag-auf-Schlag GmbH, eine langjährige Kundin, ist mit ihrer Zahlung von CHF 2017.- im Rückstand. Die MUSIK MOLL schickt eine Zahlungserinnerung.	keine Buchung			1
5.	Die MUSIK MOLL bezahlt Rechnung der Druckerei Wüthrich für den Druck einer Werbebroschüre über CHF 3742.-. mittels Banküberweisung. Der Rechnungseingang wurde seinerzeit nicht verbucht.	Werbeaufwand (6600)	Bank (1020)	3742.00	1
6.	Die Eigentümerin Gabriela Moll bezieht am Bankomat CHF 1000.- und legt den Betrag in die Geschäftskasse.	Kasse (1000)	Bank (1020)	1 000.00	1

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
7.	Unser Lieferant Franzen ist damit einverstanden, dass wir eine offene Rechnung in der Höhe von CHF 15 000.– in ein langfristiges Darlehen umwandeln.	Verbindlichkeiten LL (2000)	Passivdarlehen (2450)	15 000.00	1
8.	Die Geschäftsinhaberin Gabriela Moll bezieht CHF 472.80 aus der Geschäftskasse für Geschäftsspesen. oder	Übriger Betriebsaufwand (6700) Übriger Personalaufwand (5800)	Kasse (1000)	472.80	1
9.	Die Rechnung über CHF 786.95 für den Jahreservice am Lieferwagen der Reparaturwerkstätte trifft ein. oder	Fahrzeugaufwand (6200) URE (6100)	Verbindlichkeiten LL (2000)	786.95	1
10.	Die Bank schreibt auf dem Kontokorrentguthaben den Zins von CHF 177.80 gut.	Bank (1020)	Finanzertrag (6950)	177.80	1
11.	Der Filialleiter von Basel bringt einen Teil der Bareinnahmen in der Höhe von CHF 13 500.– auf die Bank	Bank (1020)	Kasse (1000)	13 500.00	1
12.	Die Eigentümerin Gabriela Moll vermindert ihre Kapitaleinlage, indem sie ein Geschäftsauto zum Buchwert von CHF 22 500.– privat übernimmt.	EK (9000)	Fahrzeuge (1530)	22 500.00	1
13.	Die Teilrückzahlung des Passivdarlehens wurde irrtümlicherweise als «Zinsaufwand an Bank CHF 10 000.–» gebucht. Korrigieren Sie falls notwendig diese Buchung.	Bank (1020) Passivdarlehen (2450)	Zinsaufwand (6900) Bank (1020)	10 000.00	1+1
14.	Vor zwei Jahren wurden neue Ladeneinrichtungen im Wert von CHF 75 000.– gekauft. Diese Ladeneinrichtungen werden jährlich degressiv mit 20% abgeschrieben. Verbuchen Sie die zweite Jahresabschreibung.	Abschreibungen (6200)	Mobilien (1510)	12 000.00	1+1
15.	Der Jahresgewinn der MUSIK MOLL über CHF 296 000.– wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.	ER (9000)	EK (9100)	296 000.00	1

Hinweis: Pro Buchungssatz 1 Punkt; Zusatzpunkt bei den Geschäftsfällen Nr. 1, 2, 3 und 14 für den korrekten Betrag; gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie nur Kontennummern auch richtig

- b) Bestimmen Sie durch Ankreuzen, welche der folgenden Aussagen zu den vorangehenden Geschäftsfällen der MUSIK MOLL richtig sind.

Aussagen zu den Geschäftsfällen:

- | | | |
|-------------------------------------|--|---|
| ☐ | Der Geschäftsfall Nr. 3 ist liquiditätsunwirksam. | 1 |
| ☒ | Der Geschäftsfall Nr. 5 ist erfolgswirksam. | 1 |
| ☒ | Der Geschäftsfall Nr. 6 ist ein Aktivtausch. | 1 |
| ☐ | Der Geschäftsfall Nr. 7 ist eine Kapitalheraufsetzung (-erhöhung). | 1 |

Hinweis: Folgefehler aus Teilaufgabe a) beachten

- c) Die MUSIK MOLL führt neben dem Konto «Warenertrag» das Konto «Übrige Erträge». Nennen Sie einen Geschäftsfall, der als «Übrige Ertrag» verbucht wird? (1.5.1.1)

Antwort:

Einnahmen aus der Reparatur von Instrumenten, Einnahmen aus der Vermietung von Instrumenten.

- d) Die MUSIK MOLL zahlt einen Teil ihrer Hypothekarschuld durch Banküberweisung zurück. Kreuzen Sie die korrekten Aussagen dazu an. (1.5.1.14) K2

Antwort:

- | | | |
|-------------------------------------|---|---|
| ☒ | Dadurch nimmt der Bestand an flüssigen Mitteln der MUSIK MOLL ab.
Das ist unter dem Aspekt der Liquidität negativ zu bewerten. | 1 |
| ☐ | Dadurch sinkt das Eigenkapital der MUSIK MOLL im Verhältnis zum Fremdkapital.
Das ist unter dem Aspekt der Sicherheit negativ zu bewerten. | 1 |

2 FALLBEISPIEL FAMILIE LANGE

🕒 ZEIT: 65 MINUTEN, 56 PUNKTE

Ausgangslage

Irene und Sebastian Lange sind seit 12 Jahren verheiratet und haben zwei Kinder, Tina, 16 Jahre, und Lukas, 14 Jahre. Die Familie Lange wohnt in einer Eigentumswohnung ausserhalb von Solothurn.

Sebastian Lange arbeitet zu 100% als dipl. Buchhalter bei einer regionalen Treuhandunternehmung. Irene Lange arbeitet drei Tage pro Woche als Pflegerin in einem Alters- und Pflegeheim.



2.1 Budget (3 Punkte)

Sachverhalt: Tina Lange beginnt nach den Sommerferien ihre Lehre als Kauffrau B-Profil in Grenchen. Von nun an einen viel längeren Arbeitsweg zu haben als die paar Schritte zur Schule, stört sie überhaupt nicht. Darauf angesprochen gibt sie jeweils zur Antwort: «Ist doch alles nicht so schlimm, wozu gibt es sonst den öffentlichen Verkehr?» Vielmehr freut sie sich auf den ersten Teilschritt ins Erwachsenenleben. Noch vor ihrem Stellenantritt hat sie mit ihren Eltern Meinungsverschiedenheiten betreffend ihres Lehrlingslohns. Lösen Sie dazu die folgenden Teilaufgaben.

- a) Tina ist sich auch im Klaren, dass sie ihren Lehrlingslohn von netto CHF 550.– nicht einfach kopflos ausgeben kann, sondern Sie erstellt deshalb folgendes Budget:

Fixkosten

Krankenkasse (inkl. Franchise, Selbstbehalt; Kollektivversicherung)	Übernahme der Kosten durch Eltern
Anteil Kost und Logis (an Eltern)	CHF 80.–
Auswärtige Verpflegung	CHF 130.–
Persönliche Auslagen	
Taschengeld/Freizeit	CHF 120.–
Handy	CHF 30.–
Kleider/Schuhe	CHF 70.–
Coiffeur/Körperpflege/Hygiene	CHF 50.–
Schulmaterial (ohne Lehrmittel, werden vom Lehrbetrieb bezahlt)	CHF 10.–
Sport	CHF 60.–
Sonstige Auslagen	
Steuern	keine
Total monatliche Ausgaben	CHF 550.–

Tina Lange hat in ihrem Monatsbudget zwei wichtige Ausgabenpositionen vergessen. Geben Sie diese an.
(1.5.3.8)

Fehler 1:

Kosten für den öffentlichen Verkehr (Arbeitsweg) werden nicht berücksichtigt.

1

Fehler 2:

Keine Spartätigkeit (kein «Puffer für Unvorhergesehenes»).

1

Hinweis: andere sinnvolle Kandidatenlösungen gelten lassen

- b) Nennen Sie den Hauptgrund, weshalb für Privatpersonen wie Tina Lange die Erstellung eines Budgets sinnvoll ist. (1.5.3.8)

Antwort:

Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben (Vermeidung der privaten Verschuldung).

1

Hinweis: andere sinnvolle Kandidatenlösungen gelten lassen

2.2 Erbrecht (6 Punkte)

Sachverhalt: Hans Wittwer, der Vater von Irene Lange, stirbt unerwartet an Herzversagen. Er hinterlässt seine Ehefrau Hedwig. Das Ehepaar Wittwer hat nebst Irene noch eine weitere Tochter, Anna Wittwer, alleinerziehende Mutter der sechs Jahre alten Tochter Sarah. Der Sohn des Ehepaars Wittwer, Christian Wittwer, ist vor fast zwei Jahren bei einem Motorradunfall ums Leben gekommen. Christian hinterliess seine Ehefrau Helen Wittwer-Kuhn mit seinen zehnjährigen Zwillingsskindern Kevin und Fabio.

- a) Berechnen Sie die gesetzlichen Erbanteile in Bruchteilen. (1.5.3.12)

5

Name	Gesetzlicher Erbanteil in Bruchteilen:
Hedwig Wittwer	$\frac{1}{2}$ (1P)
Sebastian Lange	–
Irene Lange	$\frac{1}{6}$ (1P)
Tina	–
Lukas	–
Anna Wittwer	$\frac{1}{6}$ (1P)
Sarah	–
Helen Wittwer-Kuhn	– (1P)
Kevin	$\frac{1}{12}$
Fabio	$\frac{1}{12}$ (1P)

Hinweis: Folgefehler beachten

- b) Mit welchem rechtlichen Instrument hätte Hans Wittwer zu Lebzeiten die Verteilung seines Nachlassvermögens anders regeln können? (1.5.3.12)

Antwort:

1

Testament (letztwillige Verfügung, Erbvertrag)

2.3 Wirtschaftsleistung (4 Punkte)

- a) Welche der folgenden Sachverhalte führen zu einer Zunahme des Bruttoinlandprodukts (BIP)?

(1.5.4.2)

Antworten:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| ☒ | Irene Lange kauft bei einem Bauer Eier und Gemüse direkt ab Hof. |
| ☒ | Lukas Lange verletzt sich beim Fussballspielen an der Stirne.
Die Wunde muss von einem Arzt genäht werden. |
| ☐ | Tina Lange räumt zuhause ihr Zimmer auf. |
| ☐ | Sebastian Lange besucht seine Mutter im Altersheim. |
| ☒ | Sebastian Lange geht nach der Arbeit mit seinen Kollegen in die Hafenbar, um etwas zu trinken. |

Hinweis: je Fehler minus 1 Punkt

- b) Welche der folgenden Aussagen zum Bruttoinlandprodukt (BIP) ist falsch? (1.5.4.2)

Antwort:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| ☐ | Im einfachen Wirtschaftskreislauf kann der Wert des BIP anhand der effektiven Verkaufspreise von Gütern und Dienstleistungen des jeweiligen Jahres ermittelt werden. |
| ☐ | Das BIP wird als Messgrösse für den wirtschaftlichen Wohlstand eines Landes verwendet und kann auch für internationale Vergleiche herangezogen werden. |
| ☒ | Falls das BIP steigt, bedeutet dies, dass die Wohlfahrt der inländischen Bevölkerung gestiegen ist. |

3

1

2.4 Steuern (7 Punkte)

- a) Für Sebastian Lange als Treuhänder ist das Ausfüllen seiner persönlichen Steuererklärungen eine Leichtigkeit. Welche der folgenden Positionen gehören zum steuerbaren Einkommen?

(1.3.5.10)

Antworten:

☒	13. Monatslohn
☒	Leistungsbonus
☐	Privates Auto
☐	Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten
☐	Bankguthaben
☒	Zinserträge

Hinweis: je Fehler minus 1 Punkt

- b) Welche der folgenden Aussagen zum Steuerrecht sind richtig? (1.3.5.10)

Antworten:

☐	Die Steuerhoheit für die Vermögenssteuer liegt sowohl beim Bund wie bei den Kantonen.
☒	Bei der Einkommenssteuer sind Steuerträger und das Steuersubjekt grundsätzlich identisch.
☒	Hauptzweck der Verrechnungssteuer ist die Verhinderung von Steuerhinterziehung.
☐	Die Mehrwertsteuer ist eine direkte Bundessteuer.
☒	Steuerprogression führt zu sozialem Ausgleich.

Hinweis: je Fehler minus 1 Punkt

4

3

2.5 Ökologie/Energie, Parteien/Verbände, Rechtsquellen und Gesetzgebungsverfahren (20 Punkte)

Sachverhalt: Alle Besitzer einer Eigentumswohnung im Wohnblock der Familie Lange treffen sich jährlich zu einer Stockwerkeigentümerversammlung. Hauptthema dieses Jahr ist die Sanierung der zentralen Ölheizung. Einer Gruppe von Eigentümern ist diese Art zu heizen schon seit geraumer Zeit ein Dorn im Auge, insbesondere da auch das Warmwasser zentral durch die Ölheizung aufbereitet wird. Sie sprechen im Zusammenhang mit der Ölheizung immer wieder von negativen externen Effekten und sehen in deren Gesamtanierung die Chance, auf umweltfreundlichere Energieträger umzusteigen.

- a) Erklären Sie den Begriff «negative externe Effekte» im Zusammenhang mit der Ölheizung. (1.5.4.2)

Antwort:

Bei der Verbrennung von Heizöl entsteht CO_2 (1P).
 CO_2 ist ein Treibhausgas / fördert Treibhauseffekt (1P).

- oder Bei der Verbrennung von Heizöl entstehen Luftschadstoffe (1P).
 Diese belasten die Natur (saurer Regen etc.) sowie führen zu gesundheitlichen Schäden bei Menschen (1P).

Hinweis: Sinngemäße Antworten gelten lassen

- b) Zählen Sie je einen unterschiedlichen erneuerbaren Energieträger auf, der für die Erzeugung von Warmwasser sowie für die Zentralheizung des Mehrfamilienhauses an Stelle der Ölheizung eingesetzt werden könnte. (1.5.4.2)

Warmwassererzeugung:

Sonnenenergie (Solaranlage), Geothermie

Hinweis: andere sinnvolle Kandidatenlösungen auch gelten lassen, wenn unten bei Zentralheizung nicht genannt

Zentralheizung:

Geothermie, Pellets, Fernwärme

Hinweis: Windenergie nicht gelten lassen

- c) Welche der folgenden Energieträger gehören, wie das Erdöl auch, zur Kategorie der fossilen Energieträger? Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. (1.5.4.12)

Antwort:

☒	Erdgas
☐	Strom
☐	Wasser
☒	Kohle
☐	Wind

Hinweis: je Fehler minus 1 Punkt

2

1

1

3

Fortsetzung des Sachverhalts: An der Stockwerkeigentümerversammlung ist Sebastian Lange beeindruckt vom Auftreten und der Argumentation von Teilnehmer Severin Dommermuth. Nach Beendigung der Sitzung sucht er deshalb das Gespräch mit ihm. Sebastian Lange erfährt dabei, dass Severin Dommermuth im Solothurner Kantonsrat sitzt und bei den kommenden eidgenössischen Wahlen für einen Nationalratssitz kandidiert.

- d) Zu welcher Staatsgewalt gehört der Nationalrat? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. (1.5.3.1)

Antwort:

☐	Exekutive
☐	Judikative
☒	Legislative

- e) Im Hinblick auf die kommenden Eidgenössischen Wahlen will sich Sebastian Lange einen Überblick über die Parteienlandschaft machen und informiert sich deshalb über die Parteiprogramme der in der Schweiz massgebenden Parteien. Ordnen Sie die folgenden Aussagen der entsprechenden Partei zu. Zur Auswahl stehen die Bundesratsparteien. (1.5.4.13)

Partei	Aussage aus Parteiprogramm	
CVP	«Unsere Politik stellt die Familien und die Gemeinschaft ins Zentrum. Wir gestalten das Zusammenleben gemäss einem christlichen Menschen- und Gesellschaftsbild.»	1
SVP	«Wir sind gegen einen EU-Beitritt und setzen uns für die Erhaltung eines lebensfähigen Bauernstandes ein. Besonders bei staatlichen Stellen und Institutionen soll gespart werden, um wenn möglich Steuern zu sparen.»	1
SP	«Wir setzen uns für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die sozial Benachteiligten ein. Wir befürworten einen EU-Beitritt.»	1
FDP	«Wir stehen ein für die Marktwirtschaft und verfolgen eine liberale Politik, in der sich der einzelne entfalten kann.»	1

- f) Das Parteiprogramm der FDP – Die Liberalen – spricht Sebastian Lange am meisten an. Deshalb will er bei den nächsten Eidgenössischen Wahlen deren Kandidaten unterstützen. Nennen Sie neben dem Wahlrecht zwei weitere Möglichkeiten, wie Sebastian Lange auf die Schweizer Politik Einfluss nehmen kann. (1.5.3.1)

Antworten:

Stimmrecht	1
Initiativrecht (Referendumsrecht)	1

- g) Weil Sebastian Lange offen ist für ökologische Anliegen, bittet ihn sein Nachbar Severin Dommermuth, eine Eidgenössische Initiative zur Förderung alternativer Energien zu unterschreiben. Kreuzen Sie alle Begriffe an, welche auf eine Eidgenössische Initiative zutreffen. (1.5.3.2)

Antworten:

☐	50 000 Unterschriften
☐	Volksmehr
☒	Volks- und Ständemehr (Doppeltes Mehr)
☐	Gesetzesreferendum
☒	Verfassungsänderung

3

- h) Beeindruckt vom Engagement seines Nachbarn Severin Dommermuth will sich Sebastian Lange in Zukunft auch vermehrt für ökologische Anliegen einsetzen. Was für ihn aber nicht in Frage kommt, ist der Beitritt zu einer politischen Partei. Nennen Sie eine andere konkrete Organisation, welcher sich Sebastian Lange in diesem Fall anschliessen könnte. (1.5.4.13)

Antwort:

Mitgliedschaft bei Greenpeace (WWF etc.)

Hinweis: generell Beitritt zu Umweltschutzorganisation auch gelten lassen

1

- i) Die Schweizerische Bundesverfassung garantiert Rechte. Auf welche verfassungsmässige Grundrechte können sich Menschen wie Sebastian Lange oder Severin Dommermuth berufen, wenn sie sich politisch engagieren wollen? Zählen Sie zwei entsprechende Grundrechte auf. (1.5.3.1)

Grundrecht 1:

Meinungs- und Informationsfreiheit

Grundrecht 2:

Versammlungsfreiheit

Hinweis: weitere Grundrechte wie Vereinigungsfreiheit, Schutz der Privatsphäre etc. auch gelten lassen

1

1

2.6 Risiken, Vorsorge, Versicherungen (10 Punkte)

Sachverhalt: Die Familie Lange ist privat und beruflich verschiedenen Risiken ausgesetzt und ist dementsprechend auch versichert.

- a) Nachfolgend sind einige Ereignisse aus dem Leben der Familie Lange aufgeführt. Kreuzen Sie für jeden Sachverhalt die jeweils richtige Versicherungsart an und benennen Sie auf der leeren Zeile darunter die genaue Versicherung, die das Risiko deckt. Es ist jeweils nur eine Antwort zulässig.

(1.5.2.8)

Sachverhalt	Person	Sache	Vermögen	
Angehörige der Armee und des Zivilschutzes helfen den von einem Unwetter betroffenen Personen bei der Beseitigung der Umweltschäden. Auch Sebastian Lange wird als Zivilschützer aufgeboten und kann daher während einer Woche nicht als Buchhalter im Betrieb arbeiten.	☒	☐	☐	1
				1
Auf dem Weg zur Schule streift Lukas Lange mit seinem Fahrrad ein parkiertes Auto. Als Folge davon ist der Rückspiegel auf der Beifahrerseite beschädigt.	☐	☐	☒	1
				1
Sebastian Lange macht bei einem Fussball-Grüppelturnier ohne Fremdeinwirkung des Gegners einen Misstritt und reisst sich die Bänder am Fussknöchel.	☒	☐	☐	1
				1

- b) Welche der unten stehenden Versicherungen sind für die nachfolgend aufgeführten Mitglieder der Familie Lange als Arbeitnehmende obligatorisch? (1.5.2.8)

	AHV/IV/EO	ALV	Unfallversicherung	BVG (Pensionskasse)	
Irene Lange, 44 Jahre alt, Pflegerin, Arbeitspensum 60%, Monatslohn CHF 3030.–.	☒	☒	☒	☒	2
Tina Lange, 16 Jahre alt, in der Lehre, Monatslohn CHF 550.–.	☐	☐	☒	☐	2

2.7 Finanzierung und Kapitalanlage mit Pro-/Kontra-Liste (6 Punkte)

Sachverhalt: Sebastian Lange legt seit Jahren für den Unterhalt sowie einen allfälligen Ausbau der Eigentumswohnung Geld auf die Seite.

- a) Da die aktuellen Zinsen auf Sparkonten tief sind, informiert sich Sebastian Lange über alternative Anlagemöglichkeiten. Welches Anlageziel ist bei den folgenden Finanzanlagen jeweils im Vordergrund? (1.5.2.9)

Anlagemöglichkeiten	Anlageziele		
	Sicherheit	Liquidität	Rendite
Bundesobligation	☒	☐	☐
Aktienfonds	☐	☐	☒

1

1

- b) Sebastian und Irene Lange überlegen sich, aus dem grossen Balkon der Eigentumswohnung einen Wintergarten zu machen. Beurteilen Sie die Idee aus der Sicht der Familie Lange mit Hilfe einer Pro-/Kontra-Liste, indem Sie je zwei unterschiedliche Argumente dafür (Pro) und dagegen (Kontra) formulieren. Diese können sowohl finanzielle wie auch persönliche Aspekte der Familie Lange thematisieren. (1.5.1.10)

Pro-/Kontra-Liste zum Projekt Wintergarten	
Pro	Kontra
Aktuell tiefes Zinsniveau / günstige Hypothekarkredite / Geld besser in Eigentumswohnung investieren als auf Bankkonto belassen	Höhere Hypothekarschulden/-zinsen
Mehr Lebensqualität	Gespartes Geld wird evtl. später für Dringenderes gebraucht (kein «Notgroschen» mehr) / Kinder noch in Ausbildung

2

2

Hinweis: andere sinnvolle Lösungen gelten lassen

NOTENSKALA	Punkte	Note
	138–150	6
	124–137	5,5
	111–123	5
	97–110	4,5
	82–96	4
	67–81	3,5
	54–66	3
	40–53	2,5
	27–39	2
	13–26	1,5
	0–12	1